

Information

Was weiter im Fall der Drohbrieife

Aadorf, 20. Februar 2019

Aufgrund der Anzeigen laufen die Ermittlungen bei der Polizei intensiv, es kommt immer wieder zu Befragungen. Es gibt zur Zeit keine eindeutigen Hinweise auf Täter. Die Polizei nimmt alles ernst und zeigt vermehrt Präsenz rund um die Schule.

Aus verständlichen Gründen kann die Polizei keine weiteren Auskünfte zu den laufenden Ermittlungen machen. Sie bittet um Geduld und Vertrauen in ihre Arbeit. Von unkoordinierten Aktionen ist abzusehen; Druck, Wirbel und Zeitdruck helfen nicht. Die Jugendlichen brauchen die Unterstützung und die wachsamen Augen ihrer Eltern.

Die schulenaadorf waren selbst überrascht über den Medienrummel, der letzten Donnerstag ausgelöst wurde. Als Resultat hat die Sekundarschule ihre Schülerinnen und Schüler nochmals sensibilisiert und ihnen Verhaltensmuster im Umgang mit den Journalisten empfohlen. In verschiedenen Klassen wurde die mediale Berichterstattung thematisiert. Sie finden eine Reaktion auf unserer Homepage. Gestern Dienstag wurde nochmals über den aktuellen Stand wie oben beschrieben informiert, auch das nahegelegene Schulhaus der Primarschule Löhracker wurde diesmal miteinbezogen.

Das Vorgefallene beschäftigt uns alle. Unser Wunsch ist, dass zeitnah Resultate der polizeilichen Ermittlungen vorliegen. Es kann aber auch sein, dass klare Beweise fehlen und der Fall ungelöst abgeschlossen wird. Dieses Spannungsfeld gilt es auszuhalten.

Als Bindeglied zwischen Schule und Eltern existiert an der Sekundarschule die Elternmitwirkung EMSA. Es wurde für diese Woche kurzfristig eine Sitzung einberufen, um mit den Elternvertretungen den Vorfall zu besprechen, die Anliegen der Eltern der Opfer ernst zu nehmen und den Gerüchten durch sachliche Informationen Einhalt zu gebieten.

schulenaadorf

Astrid Keller, Schulpräsidentin

Zuständig für Rückfragen